

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 243 | April 2017



7 Energieregion Leiblachtal | 9 Umweltausschuss | 12 Waldprojekt Eplisgehrbach | 17 Musikschule Leiblachtal
28 Kirchenchor St. Martin | 30 Sozialsprengel Leiblachtal | 33 "Loufa und Healfa" | 35 Aus der Geschichte



„Kinder- und Jugendbeteiligung im Leiblachtal“ - Bericht Seite 15

Redaktionsschluss

für das Heft 244 - Mai 2017
ist der **10. April 2017**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Dennis Galehr
Auflage: 3300 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde	■	
Gumpiger Donnerstag		4
Impressionen vom Fasching		4
Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern		5
e5-Team		6
Energierregion Leiblachtal		7
Naturvielfaltprojekt		8
Umweltausschuss		9
Stellenausschreibungen		10
Baufortschritt		11
Neue Wohnanlage		11
Bisamratte am Giggelstein		12
Waldprojekt Eplisgehrbach		12
Felssturz an der Ruggburgstraße/Halbenstein		13
Neue Wasserleitung		13
Lehrlingsförderung der Gemeinde		14
Wir bringen Ihnen neuen Sand		14
Amerikaweg - Rad- und Gehweg		14
Kinder- und Jugendbeteiligung im Leiblachtal		15
Bildung	■	
Kindergarten Leiblach		16
Volkshochschule Leiblachtal		16
Musikschule Leiblachtal		17
Mittelschule		18
Mütterverschnaufpause		18
Vereine	■	
Theater Hörbranz		19
Magic Fit AC Hörbranz		20
FC Hörbranz		22
Seniorenbund Hörbranz		24
Fasching- und Funkenzunft Ruggburg		25
Hörbranzer Raubritter		26
Leiblachtaler Prinzenpaar 2017		26
Kneipp Aktiv Club		27
Sozialzentrum Josefsheim		27
Hundesportverein Hörbranz		28
Kirchenchor St. Martin		28
Jagdgenossenschaft Hörbranz		29
Musikverein Hörbranz		29
Soziales	■	
Sozialsprengel Leiblachtal		30
Lebenshilfe Vorarlberg		32
"Loufa und Healfa"		33
Dies & Das	■	
Vernissage		34
Luis aus Südtirol		34
Fundamt		34
Aus der Geschichte		35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...		38
Serviceseite Soziales		40
Termine		42



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranzerinnen, sehr geehrte Hörbranzer!

Von Partizipation ist oft die Rede und vielfach wird doch recht Unterschiedliches darunter verstanden. Zwischen „die eigene Meinung sagen dürfen“ und „mitentscheiden“ mit entsprechender Verantwortlichkeit liegt allerdings ein weiter Weg.

Auf diesen Weg wollen wir uns in der Region Leiblachtal zusammen mit den Kindern und Jugendlichen und mit Carmen Feuchtner vom Verein „Welt der Kinder“ machen.

Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Leiblachtal haben eine Auftaktveranstaltung geplant, selber durchgeführt und mit zahlreichen Erwachsenen ihre Themen der Zukunft diskutiert und Lösungsvorschläge gemeinsam angedacht und erarbeitet. Lesen Sie dazu gerne unseren Bericht auf Seite 15 der vorliegenden Ausgabe.

In Zusammenarbeit mit den Schulen arbeitet derzeit gerade eine Projektgruppe am Thema „Schulwege und Lebenswelten“. Ich bin schon gespannt, wie sich das Projekt entwickelt. Wir werden Sie im HÖAK auf dem Laufenden halten und ich lade Sie ein, sich ebenfalls zu beteiligen.

Vor allem aber danke ich den Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement und allen Erwachsenen, die sie begleiten, für ihr Vertrauen und die Zuversicht in die Fähigkeiten der jungen Menschen.

Ihnen liebe Leserin, lieber Leser wünsche ich schöne und sonnige Frühlingstage, lassen Sie es sich gut gehen,

herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister



Gumpiger Donnerstag Bürgermeister Karl Hehle abgesetzt

Auch heuer wurde Bürgermeister Karl Hehle am gumpigen Donnerstag entmacht. Nachdem die Raubritter unter der Führung von Prinzessin Katja und Prinz Thomas das Gemeindeamt übernommen hatten, wurde der Bürgermeister unter den Klängen der Schalmeien in Fesseln zum Dorfplatz abgeführt. Dort musste er sich für die ihm vorgeworfenen Missetaten rechtfertigen.

Nachdem man ihm den Gemeindeschlüssel abgenommen hatte, bekam er seine Freiheit wieder. Als Strafe für seine Verfehlungen musste er die sich eingebrockte Suppe auslöffeln und an die Gäste verteilen.

Bericht: Redaktion



4



Impressionen vom Faschingsumzug

Fotos: Christian Fetz



Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern

Die Marktgemeinde Hörbranz fördert seit Jahren die **sanfte Mobilität** und setzt mit der **finanziellen Förderung von Fahrradanhängern** einen weiteren Schritt.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldet hat und der Anhänger für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist.

Gefördert werden alle Fahrradanhänger, die der Fahrradverordnung BGBL 146/2001 entsprechen. Die Förderung ist gültig ab 1. Juni 2014.

Wie hoch ist die Förderung?

50% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 150 Euro) bei nachweislichem Kauf in der Region Leiblachtal

25% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 75 Euro) bei Kauf außerhalb der Region Leiblachtal

Wie bekommt man die Förderung?

Durch ein formloses Ansuchen mit

- Name, Adresse, Bankverbindung, Kontonummer (Hauptwohnsitz Hörbranz)
- Original- Rechnung für den Fahrradanhänger

an die Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz, E-Mail: gemeinde@hoerbranz.at

oder

ganz unbürokratisch durch Abholung des Betrages in bar gegen Vorlage der Original-Rechnung im Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz während der allgemeinen Amtszeiten.



5

Unser Fahrradhändler im Ort:

Alexander Mais
Erlachstraße 1, 6912 Hörbranz
Tel.: +43 (0)5573 / 20012
Fax: +43 (0)5573 / 20012
Mail: alexander.mais@aon.at
Homepage: www.djsbikeshop-hoerbranz.at

Bericht: Redaktion



energieteam hörbranz

e5-Programm für Gemeinden zahlt sich aus

Insgesamt mehr als 300.000 Menschen leben in den aktuell 45 Vorarlberger e5-Gemeinden. „Diese Gemeinden zählen zu den wichtigsten Partnern und Unterstützern auf dem Weg unseres Landes zur Energieautonomie. Das e5-Programm zeigt, wie die Energiezukunft vor Ort gemeinsam mit den Menschen gestaltet und gelebt werden kann“, betonen Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Erich Schwärzler.

Hörbranz ist seit 1998 e5-Gemeinde und war damals eine der ersten Gemeinden, die am e5-Programm teilnahm. In der Zwischenzeit wurden viele Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung getroffen.

Ein paar dieser Maßnahmen sind im Folgenden aufgezählt:

- 2004 Realisierung einer Biomasse-Nahwärmeversorgung im Zentrum
- 2004 Bau eines Trinkwasserkraftwerks (90kW)
- 2008 Sanierung der Hauptschule nach energetisch und ökologisch besten Standards
- 2009 Erarbeitung und Beschluss eines Energieleitbilds für die Gemeinde mit konkreten Zielen bis 2015/2020
- 2010 Einrichtung eines gemeindeeigenen Ökostrom-Fonds
- 2011 Inbetriebnahme eines zweiten Trinkwasserkraftwerks (50 MWh p.a.)
- 2012 Gründung Energieregion Leiblachtal
- 2014 Erfolgreicher Projektabschluss „Energiedetektive“ mit 10 % Energieeinsparung
- 2015/16 Ausbau Nahwärme
- 2016/17 Energieholz Waldaktion
- 2017 CESBA Alps

Seit dem Jahr 2008 wird die Energiebuchhaltung für die gemeindeeigenen Gebäude durchgeführt. Dabei werden Strom-, Wasser- und Heizenergieverbrauch für diese Gebäude aufgezeichnet und, was das Wichtigste ist, Maßnahmen überlegt, wie man sinnvoll Energie und Wasser einsparen kann.

Dies führte bei Strom im Vergleich 2008 zu 2015 zu Einsparungen von 11,3 % für die Gemeinde. Dabei schlagen Einsparungen um 27 % bei der Straßenbeleuchtung (sukzessive Umstellung auf sparsamere LED-Beleuchtung) zu Buche. Ebenso konnte der Stromverbrauch für Heizzwecke insbesondere für Boilerbeheizung um 86 % reduziert werden.

Zwischen 2008 und 2015 wurden weitere Verbraucher (etwa ein Drittel zusätzlicher Wärmebedarf) an die Nahwärmeversorgung der Gemeinde angeschlossen, was die Effektivität dieser Anlage deutlich erhöhte. So stieg deren Verbrauch im Vergleichszeitraum nur um etwa 5 %. Die Stromeigenproduktion stieg in diesem Zeitraum um 25 %, was auf den Bau des zweiten Trinkwasserkraftwerks am Giggelstein und den Bau mehrerer Photovoltaikanlagen auf Gemeindebauten zurückzuführen ist.

Die Teilnahme am e5-Programm hat also auch in Hörbranz deutliche Spuren hinterlassen und brachte bei der letzten Zertifizierung im Jahr 2014 eine Bewertung mit 4e von fünf möglichen.

Quellen: Aussendung des Energieinstituts, Homepage der Gemeinde Hörbranz, Energiebuchhaltung der Gemeinde Hörbranz

Bericht: Das e5-Team

Energieregion Leiblachtal

Absichtserklärung zum Projekt CESBA Alps unterzeichnet

Am 22. Februar 2017 haben sich in Hörbranz die Bürgermeister der fünf Gemeinden offiziell dazu entschlossen Energiefragen noch ganzheitlicher anzugehen. Sie unterzeichneten eine Absichtserklärung, mit der sie ihren Beitrag zum internationalen Projekt „CESBA Alps“ bekräftigen.

Wie kann die räumliche Entwicklung so gesteuert werden, dass Energieversorgung und Energieverbrauch besser zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen? Das Projekt CESBA Alps will von Frankreich bis Slowenien die Grundlagen für eine verbesserte Energieraumplanung legen. Hierzu arbeiten elf Partner aus sechs Ländern, darunter die Vorarlberger Partner Regionalentwicklung Vorarlberg und der Verein CESBA, noch bis Ende nächsten Jahres zusammen.

Das Leiblachtal ist die österreichische Pilotregion.

Ziel für das Leiblachtal und für Vorarlberg ist es, als Beitrag zur Energieautonomie ein nachhaltiges CO₂-reduzierendes Wirtschaften und Bauen zu fördern.

Hierzu wird ein System entwickelt und getestet, das die Nachhaltigkeit in der Region bewertet und in regelmäßigen Abständen überprüft. Indikatoren wie z.B. die Erschließungsgüte durch den öffentlichen Verkehr oder der Energiebedarf der Wohngebäude liefern Daten, die im System ausgewertet werden und auch einen internationalen Vergleich ermöglichen sollen. Zusätzlich werden Anreize zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen geschaffen. Die Aktivitäten werden mit dem Land Vorarlberg und bestehenden Initiativen wie dem e5-Programm abgestimmt. Das Projekt CESBA Alps wird vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung über das Alpenraumprogramm kofinanziert.



Unterzeichner der Absichtserklärung zu CESBA Alps (vlnr): Karl Hehle, Bürgermeister Hörbranz; Georg Bantel, Bürgermeister Möggers; Paul Stampfl, alpS; Christian Vögel, Land Vorarlberg; Karl-Heinz Kasper, Energieinstitut; Franz Rüf, Telesis; Peter Steurer, Regionalentwicklung Vorarlberg; Michael Simma, Bürgermeister Lochau; Josef Degasper, Bürgermeister Eichenberg; Wolfgang Langes, Bürgermeister Hohenweiler

Info CESBA = Common European Sustainable Built Environment Assessment

Das Ziel von CESBA Alps ist es, basierend auf der Grundlage gemeinsamer Bewertungsinstrumente, die Entwicklung und Umsetzung von Politiken und Strategien auf territorialer Ebene zu erleichtern. Bewertungssysteme und Labels sind für Gebiete zurzeit nicht verfügbar. Sie sind Schlüsselinstrumente für die Durchführung von innovativen Low Carbon Richtlinien, die zum Fortschritt von kohlenstoffarmen und energieeffizienten Modellen beitragen. CESBA Alps möchte das institutionelle Potenzial für die Förderung einer nachhaltigen bebauten Umwelt verbessern.

Weiterführende Informationen:
www.alpine-space.eu/cesba-alps

Bericht: Energieregion Leiblachtal

Naturvielfaltprojekt

Ein naturnahes Firmengelände entsteht

Im Rahmen des Naturvielfaltprojekts „Ich, mein Garten und die Natur“ wird eine nachhaltige und langlebige Blumenwiese auf dem Firmengelände von F8 energieautonomleben in der Fronhoferstraße angelegt. Andrea erzählt uns von ihrem Projekt.

Was hat dich und deinen Partner dazu bewegt, euer Firmengelände naturnah zu gestalten?

Die Natur spielt für unsere Arbeit ja eine ganz zentrale Rolle – wir nutzen die Sonnenkraft mit Hilfe von klugen Solarsystemen. Das Vorbild unserer „Smartflower“ ist die Sonnenblume, die ihren Kopf mit dem Lauf der Sonne bewegt. Für uns war also von vornherein klar, dass wir auch auf unserem Firmengelände der Natur Bedeutung einräumen werden.

Natur und Technik liegen bei euch also ganz nahe zusammen...

Ja, das stimmt. Ich glaube, das ist der Weg in die Zukunft – wenn wir nutzen, was es jetzt an Wissenschaft, an Innovation und Technik gibt – und dabei aber die Natur so viel wie möglich miteinbeziehen und von ihr lernen.

Denkst du bei der Blumenwiese, die ihr nun anlegen wollt auch an eure Kunden?

Wir hatten vergangenes Jahr schon eine einjährige Blütmischung auf der Fläche – da habe ich die Reaktion der Kunden erlebt. Gleich nachdem sie aus dem Auto gestiegen sind, hat es sie zur Wiese hingezogen. Ich bin dann meistens auch hinausgegangen zu den Leuten und wir haben angefangen draußen zu sprechen. Mitten unter Blumen und Bienen sind die Menschen immer entspannt und die Gespräche ganz offen – anders, als wenn man sich am Tisch gegenüber sitzt.

Wie nutzt du die Natur ums Büro für dich? Schön sind für mich zum Beispiel die Rundgänge durchs Gelände, nach einem Arbeitstag. Das ist Entdeckungstour und Entspannung zugleich. Ich schaue dann vor allem auf die Pflanzen – was wächst, was tut sich. Gerade jetzt im Frühling wo alles knospelt. So lebe ich das ganze Jahr mit der Natur mit.



Es gibt wissenschaftliche Studien, die die positive Wirkung von Natur am Arbeitsplatz belegen. Spürst du das auch?

Auf jeden Fall. Was mir persönlich besonders gut tut: Ich kann mich zwischen den Arbeiten ein bisschen „ausspinnen“. Ich tue da gar nicht viel – eine neue Pflanze setzen, ein Eichhörnchen beobachten oder den Ameisenhügel. Das ist mehr als erfrischend.

Kannst du dir vorstellen, wie es wäre, wenn noch mehr Firmen ihr Gelände naturnah gestalten würden?

Ich denke da vor allem an die Mitarbeiter, die in Wohnungen leben. Die würden bestimmt am meisten davon profitieren. Auch ich habe keinen Garten zuhause und ich freue mich riesig, dass es hier dieses Fleckchen gibt.

Auf was freust du dich jetzt am meisten?

Auf den Wetterbericht, der sagt: „Die ganze nächste Woche ist es schön.“ Dann können wir nämlich starten mit der Blumenwiese. Ich hab schon die Bilder im Kopf von den einzelnen Umsetzungsschritten – der fertig bearbeitete Boden, dann die frische Ansaat und im Herbst, wenn einzelne Blumen vielleicht schon blühen. Ich werde wohl ständig draußen sein und beobachten, was da alles kommt. Das hört sich jetzt kitschig an, aber diese Wiese mit ihren vielen verschiedenen Blumen, Kräutern und Gräsern wird wie eine kleine Schatzkiste für mich sein!

Bericht: Angelika Mangold

Umweltausschuss

Stauden als Bienenweide

Die Bienen leiden vor allem unter zu wenig geeignetem Futter, das heißt zu wenige Blühflächen oder wenig geeignete Pflanzen. Obwohl unsere Gärten immer kleiner werden, können wir Hilfreiches und Unterstützendes tun. Denn auch die Summe vieler kleiner bienenfreundlicher Pflanzungen kann das Nahrungsangebot deutlich verbessern. Für alle Blütenbestäuber ist es wichtig, naturnahe, ungefüllt blühende Pflanzen vorzufinden, denn ein Großteil der Zuchtformen, vor allem gefüllt blühende Arten und Sorten, sind steril und somit nutzlos für Insekten. Ein vielfältiger Garten versorgt Bienen und andere Insekten zuverlässig vom Frühjahr bis in den Herbst.

Mit folgenden Tipps können Sie ganz einfach zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Wild- und Honigbienen, Hummeln und Co. beitragen:

1. **Die Bienen füttern!** Nahrung schaffen heißt Blüten schaffen! Je vielfältiger und artenreicher, desto mehr Bienen haben eine Chance! Wirklich JEDES Blumenkistl hilft!
2. **Vermeehrt Blühstreifen** zulassen oder säen, z. B. als Hecken oder an Wegerändern.
3. **„Unordentlich“** sein und spontan wachsende Vegetation im Garten zulassen.
4. **Weniger Mähen**, damit die Blüten stehen bleiben können. Mahlzeit, sagt die Biene!



5. **Ersparen Sie den Bienen die Chemie.** Und damit Ihrer Nahrung.
6. **Schaffen Sie Wohnraum!** Liegenlassen und bewusstes Anbringen von altem Holz an sonnigen Plätzen schafft Wohnraum für Wildbienen.
7. **Mut zum Wildsein!** Wilde Ecken, d.h. ungemähte Teilgebiete im Garten anlegen oder belassen, die auch über den Winter so bleiben dürfen.
8. **Heimisches bevorzugen!** Statt exotischer Zierpflanzen lieber heimische Pflanzen setzen. Das schmeckt den Bienen besser.
9. **Nistplätze und Nahrungsangebot** müssen in bienenfreundlicher Distanz zueinander vorhanden sein. Vor allem Wildbienen fressen im Umkreis von wenigen hundert Metern.
10. **Das Timing muss stimmen!** Ein guter Mähzeitpunkt von Wiesen ist entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen in erster Linie um die Mittagszeit aktiv sind. Wenn möglich sollten benachbarte Wiesen zeitlich versetzt gemäht werden, damit die Bienen ausweichen können.

Bericht: Umweltausschuss

hörbranz

STELLENAUSSCHREIBUNGEN - Die Marktgemeinde Hörbranz sucht

Reinigungskraft für Turnhalle/Mittelschule

Teilzeit, Beschäftigungsausmaß ca. 24 Wochenstunden, ab sofort

Aufgaben:

Reinigung der Räumlichkeiten der neuen Turnhalle bei der Mittelschule, die dazugehörigen Nebenräume in der Mittelschule sowie die Räumlichkeiten der Schülerbetreuung.

Anforderungen:

Solide Reinigungserfahrung, Bereitschaft zum Abend- und Nachteinsatz, regionaler Wohnort von Vorteil.

Unser Angebot:

Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Bereich, selbstständige Aufgabe mit flexibler Zeiteinteilung, angenehmes Arbeitsumfeld

Die Bewerbungsfrist endet am 16. April 2017.

PädagogInnen im Kindergarten

Teilzeit und Vollzeit für unsere Kindergärten, ab September 2017

Aufgaben:

Betreuung der Kinder von drei bis sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe auf Basis des Bildungsrahmenplans

Anforderungen:

Abgeschlossene Ausbildung Kindergartenpädagogik (BAKIP oder anerkanntsfähige [ausländische] Ausbildung nach Kindergartengesetz), Flexibilität und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

Anspruchsvolle Aufgabe im elementarpädagogischen Bereich, selbständiges Arbeiten mit hoher Verantwortung, angenehmes Arbeitsumfeld in unseren engagierten Kindergartenteams.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Zeugniskopien per E-Mail oder per Post an das Marktgemeindeamt Hörbranz, Lindauer Str. 58, 6912 Hörbranz, z.Hd. Gemeindevizeiterin Dr. Beate Läder-Malz, E-Mail: gemeindevizeiter@hoerbranz.at; Rückfragen unter Tel. 05573/82222-122.



Betreutes Wohnen an der Heribrandstraße Baufortschritt

Seit der Spatenstichfeier am 8. Juli 2016 sind die Bauarbeiten zügig vorangegangen. Im oberen Bild ist bereits das 1. Obergeschoss zu erkennen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Hochstegstraße Neue Wohnanlage

Mit 27 barrierefreien Wohnungen und integriertem Personenaufzug geht das Bauprojekt der Vogewosi an der Hochstegstraße mit November 2017 in die finale Phase. Die gesamte Wohnnutzfläche beträgt 1.748,10 m² und ausgestattet sind die Wohnungen mit einem kontrollierten Be- und Entlüftungssystem.

Infos erhalten Sie im Wohnungsamt der Marktgemeinde Hörbranz bei:

Manuela Batlogg,
E-Mail: manuela.batlogg@hoerbranz.at
Tel: 05573/82222-115



Biotop Bisamratte am Giggelstein

Beim Biotop - Am Giggelstein - hat sich eine Bisamratte, den Teich als neuen Lebensraum ausgesucht. Leider minimiert das Nagetier erheblich den Froschbestand. Unser Biotop-Experte Erhard Milz bemüht sich, durch natürliche und tierschonende Maßnahmen übermäßigen Raubbau zu vermeiden.

Bericht: Redaktion



Entnahme von Nutzholz und Wildholz zur Hangstabilisierung Waldprojekt Eplisgehrbach

Das Waldprojekt wurde von der Energieregion Leiblachtal mit dem Waldverein initiiert. Ziel des Projektes ist einerseits die Sicherung der Uferflanken des Eplisgehrbaches, andererseits die Wertsicherung des Waldes durch eine qualifizierte, professionelle Bewirtschaftung und Vermarktung des gewonnenen Holzes.

Der Holzabtransport und die Bergung sind nur mittels Material-Holzseilbahnen möglich und von einem spezialisierten Unternehmen durchführbar.

Wer Interesse hat Nutzholz zu erwerben, melde sich bei den Waldaufsehern Jochum Manfred (0664 62 55 625) oder Helmut Gmeiner (05573/838 55).

Bericht: Redaktion

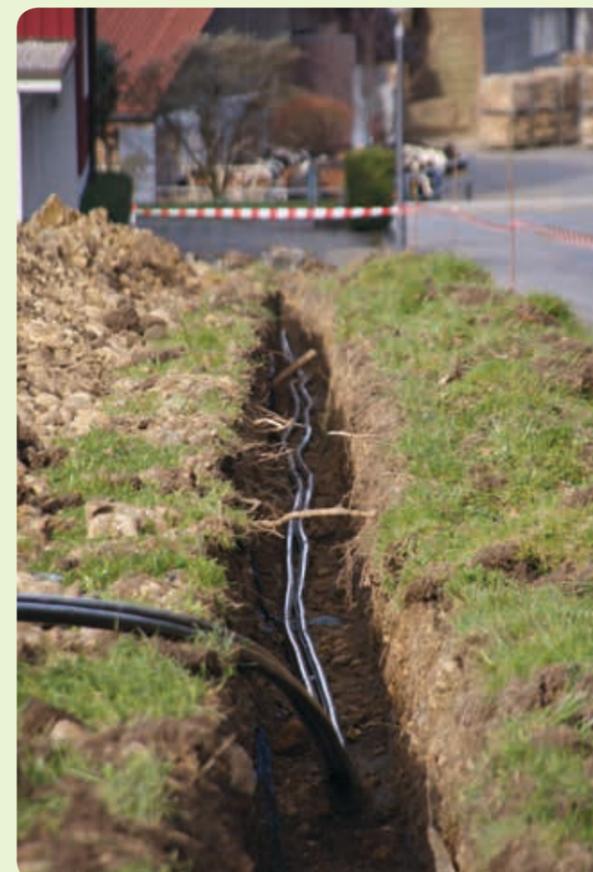


Felssturz an der Ruggburgstraße/Halbenstein Hangrutsch

Anfang August ereignete sich an der Ruggburgstraße zwischen Hörbranz Halbenstein und Eichenberg ein Felssturz.

Ein ca. 3 m³ großer Nagelfluhblock sowie begleitende Steine und Blöcke lösten sich im Bereich eines leicht überhängenden Wandteils aus der Flanke – ca. 10 Höhenmeter oberhalb der Straße – und rollten bis zum Straßenrand sowie auf die Fahrbahn. Derzeit wird von der Wildbach- und Lawienverbauung der lose Fels geräumt und das Geröll fachmännisch abgetragen. Nach Augenschein durch den Geologen werden in nächster Zeit noch weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.

Bericht: Redaktion



Am Giggelstein Neue Wasserleitung

Im Zuge von Grabungsarbeiten der VKW wurde eine etwa 100 m lange Wasserleitung erneuert.

Bericht: Redaktion

Lehrlingsförderung der Gemeinde



Jeder Lehrling der den Hauptwohnsitz in Hörbranz hat, erhält nach Abschluss der Lehre gegen Vorlage des Lehrabschlusszeugnisses eine Förderung in Form von "Leiblachtalern" im Wert von € 150,00.

Hörbranzer Lehrbetrieb, die einen Lehrling mit Hauptwohnsitz in Hörbranz ausbilden, können dafür ebenfalls eine Förderung beantragen.

Die Anträge sind schriftlich an die Gemeinde zu richten und das Lehrabschlusszeugnis ist beizulegen.

Bericht: Redaktion

Auftaktveranstaltung

„Kinder- und Jugendbeteiligung im Leiblachtal“



Insgesamt arbeiteten an diesem Nachmittag über 80 Leute miteinander, auch die Bürgermeister der Regio Leiblachtal nahmen sich für den Austausch mit den jungen Leuten reichlich Zeit.

Man darf gespannt sein, wie es weitergeht. Eine Anregung wurde schon weitergegeben: Mit Hilfe der App

<http://www.codecheck.info>

kann geprüft werden, ob Produkte ökologisch hergestellt werden. Als Erinnerung an den täglichen fairen Einkauf verteilten die jungen Leute Holzmünzen für die eigene Geldtasche.

Der Nachmittag wurde mit einem Völkerballspiel jung gegen älter beschlossen... mit ausgeglichenem Ergebnis...

Bericht: Carmen Feuchtner, Welt der Kinder

Wir bringen Ihnen neuen Sand Sauberer Sandkasten

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der unsere Kinder sehr gerne im Sandkasten spielen. Die Marktgemeinde Hörbranz möchte mit der Aktion „Sauberer Sandkasten“ diese sehr sinnvolle Spielmöglichkeit unterstützen. Jedem Haushalt wird die Möglichkeit geboten, bis zu einem halben Kubikmeter Spielsand für den

Sandkasten sehr günstig beim Bauhof zu beziehen.

Der Unkostenbeitrag für den Spielsand beträgt € 5,- incl. Zustellung!

Sollten Sie Interesse haben, bitten wir um Kontaktaufnahme bis spä-



testens 28.4.2017 mit Bauhofleiter Hubert Schreilechner, 05573/82222-280, bauhof@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

Amerikaweg Rad- und Gehweg

Die Arbeiten am Radweg sind im vollen Gange. Weite Strecken des Weges wurden bereits geteert und ermöglichen eine ungehinderte Fahrt entlang der Leiblach.

Bericht: Redaktion





Kindergarten Leiblach Kinder lieben die Natur

Die Gegenwart der Natur und das Spiel in ihr sind relevant für die Befriedigung der emotionalen, aber auch der kognitiven Bedürfnisse unserer Kinder. Die Nähe zu Pflanzen und Tieren verstärkt die emotionale Bindungsfähigkeit der Kinder und fördert ihre Empathie, Fantasie, Kreativität und Lebensfreude.

Bericht: Kindergarten Leiblach



Volkshochschule Leiblachtal Kursprogramm

Ein 5-gängiges Frühlingmenü (17S61136)

Leitung: Werner Vögel
Beginn: Donnerstag, 6. April 2017 um 19:00 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4 UE
Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57
Beitrag: € 39,-
Warespesen: € 18,-

Buchbindekurs (17S61135)

Leitung: Kurt Halder
Beginn: Samstag, 22. April 2017 um 09:00 Uhr
Dauer: 1 Tag zu 6 UE
Ort: Pfarrheim, Lindauer Straße 54
Beitrag: € 56,-
Materialkosten: € 6,- je Werkstück werden vor Ort kassiert

Anmeldung, Infos und weitere Kurse:
Volkshochschule Bregenz,
Römerstraße 14,
6900 Bregenz
05574 525240
direktion@vhs-bregenz.at
www.vhs-bregenz.at

Bericht: Volkshochschule Bregenz

Musikschule Leiblachtal „Tag der offenen Tür“

Das Abenteuer Musik erwartet euch. Die LehrerInnen der Musikschule Leiblachtal laden euch ein in die Musikschule zu kommen, Instrumente auszuprobieren oder im Konzertcafé coole Musik zu genießen. Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen inklusive.

Das Team der Musikschule freut sich auf euren Besuch.

Samstag, 22.04.2017
10.00-14.00 Uhr
Musikschule Leiblachtal

Konzertcafé

Konferenzzimmer 10.00 - 14.00 Uhr
Besuchen Sie uns im Konzertcafé und genießen Sie bei **Getränken, Snacks, Kaffee und Kuchen**, coole Musik, gespielt von Schülern und Lehrern der Musikschule Leiblachtal.

Unsere Musiklehrer

Finden Sie:

- Musikalische Früherziehung – Musik für alle Sinne, Gruppenraum 3, Mittelschule
- Querflöte | Fagott, Zimmer 1, Musikschule
- Akkordeon | Blockflöte | Kontrabass | Steir. Harmonika, Zimmer 2, Musikschule
- Klavier | Cembalo | Orgel / Gesang, Zimmer 3, Musikschule



- Violine | Violoncellon, Zimmer 4, Musikschule
- Saxofon, Zimmer 5, Musikschule
- Gitarre, Zimmer 6, Musikschule
- Klarinette, Zimmer 7, Musikschule
- Ballett | Jazztanz | Steptanz, Ballettsaal, UG Musikschule
- E-Gitarre | E-Bass, Vorspielsaal, UG Musikschule
- Modern-, Pop- und Jazzabteilung, Vorspielsaal, UG Musikschule
- Schlagwerk | Jugendkapelle(n) ,Musikheim, EG Musikheim
- Blechbläser, Musikheim, OG Musikheim

Programm:

10.00 Uhr Musikzwerge, Ballettsaal, UG Musikschule
10.30 Uhr Ballett, Jazz- & Steptanz Ballettsaal UG Musikschule
11.00 Uhr Jugendkapelle Musikheim EG Musikheim
11.30 Uhr Volksmusik | Akkordeonensemble Vorspielsaal UG Musikschule
12.30 Uhr Jugendkapelle Musikheim EG Musikheim
13.00 Uhr Pop-Rock-Jazz Vorspielsaal UG Musikschule

Bericht: Miriam Riedmann



Theater Hörbranz

Jetzt ist es wieder soweit!

Die Proben für das neue (nicht nur Kinder-) Theaterstück haben begonnen! Das Theater Hörbranz spielt nach den äußerst erfolgreich aufgeführten Stücken „Peter Pan“ und „Aladin und die Wunderlampe“ nun „Robin Hood“, ein humorvolles Musiktheater über Gerechtigkeit, Freundschaft, Loyalität und natürlich die Liebe um die Legende des Helden mit Pfeil und Bogen für Kinder und Erwachsene im Vorarlberger Dialekt. Zweimal wöchentlich treffen sich rund 50 begeisterte Darsteller – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – um in die Rollen von Königen, Prinzen, Wachen, Hexen und armem Bauernvolk zu schlüpfen. Und sie lassen dabei richtig mittelalterliches Flair aufkommen, vor allem wenn der Dudelsack angestimmt wird! Die große Mannschaft freut sich darauf, Klein (ab etwa 5 Jahren) und Groß an folgenden Terminen in ein spannendes Abenteuer zu entführen!

Aufführungstermine:

Karsamstag, 15. April, 16.00h Premiere

Ostermontag, 17. April, 16.00h

Sonntag, 23. April, 16.00h

Samstag, 29. April, 16.00h

Sonntag, 30. April, 16.00h

Jeweils im Leiblachtsaal. Zur Stärkung werden Getränke und Snacks an der Bar angeboten. Im Saal ist freie Platzwahl, jedoch sind die vorderen Reihen ausschließlich für Kinder bis zu einer Größe von 140cm reserviert!

Die Geschichte:

Es ist eine düstere Zeit in England, als der böse Prinz John statt seines Bruders Richard Löwenherz das Land regiert. Das Volk ist verarmt, weil der Prinz zu viele Steuern verlangt. Einzig Robin Hood trickst mit seiner Bande den Prinzen und seinen Sheriff aus, um etwas Geld zurückzuholen und im Volk zu verteilen. Doch der Sheriff heckt einen Plan aus, um Robin Hood in die Falle zu locken und veranstaltet ein Bogenschützenturnier. Dabei trifft er auf die wunderschöne Marian...

Mitwirkende:

Der englische Hof: Richard Löwenherz (Wolfgang Schön), **Lady Marian** (Eva Mühlebach), **Ihre Zofe** (Mara Gander), **Prinz John** (Patrick Ritschel), **Sein Neffe Frederick** (Jakob

Ritschel), **Sheriff von Nottingham** (Fritz Metzler), Wache (Johann GreiBing), Wache (Yannic Hitzhaus), Herold des königlichen Hofes (David Feurstein), Walküre Brünhilde (Chiara Kolbitsch)

Das Volk: Robin Hood (Markus Zündel), Little John (Marco Fetz), Bruder Tuck (Robert Gass), Walpurga (Sonja Geiger), Emma (Christine Maul), Jonathan (Martin Bitsche), Barde Allan a Dale (Ewald Boch)

Kinder (Maria Baireder, Ignaz Bitsche, Mathilda Bitsche, Hanna Felder, Jakob Felder, David Gander, Emily Geiger, Lucy Geiger, Luca Kleinbichler, Timo Mühlebach, Luise Preuss, Emmilie Grote)

Mägde (Kerstin Gander, Hanne Bitsche, Gloria Mühlebach, Sandra Geissler)

Die Zaubenhaften: Hexe Moreley (Barbara Ritschel), Ihre Katze Sheba (Luna Loretz)

Kindergarde: Anna Bauer, Laura Emlich, Annika Geissler, Valentina Geissler, Sara Grünwald, Hanna Hehle, Isabella Hehle, Amy Mühlebach, Dorina Telkes

Gardeleitung: Denise Hitzhaus, Sarah Hehle

Bühne: Helmut Winkler, Wolfgang Tuttner, Andreas Honeder, Rudi Schaedl

Technik: Christian Dworzak, Albert Gadner, Mathias Lechner

Maske: Christine Maul, Angelina Grünwald

Kostüme: Lumpis Spielzeugparadies, Petra Breuss

Bewirtung: Christine Winkler, Elisabeth Stöckeler, Franz Stöckeler

Text und Musik: Patrick Ritschel (T), Dominik Maringer (M), Ewald Boch (M)

Regie: Lisa Kloos

Gesamtleitung: Barbara Ritschel

Robin Hood Kartenpreise:

- Kinder 6,- (im Vorverkauf 5,-)
- Erwachsene 10,- (im Vorverkauf 8,-)
- Vorverkauf per Internet und per Telefon 0688 8003733, Renate Wild
- Vorverkauf mit Abholung in der Raiba: am 7.4 von 14-16 Uhr und Mi, 12.4. von 9-12 Uhr im Foyer
- Weitere Infos auf: www.theater-hoerbranz.at

Wir freuen uns auf Dich und Dich und SIE ALLE!

Bericht: Theater Hörbranz



Mittelschule

Skiwoche der 2b Klasse auf dem Bödele

Am 30. Jänner starteten wir, die 19 Kinder der 2b Klasse, voller Vorfreude in unsere Skiwoche. Mit Bus und Zug fuhr wir aufs Bödele und schnallten bei strahlendem Sonnenschein sogleich unsere Ski an. Mit mehr oder weniger Können, aber sehr viel Spaß, verbrachten wir den ganzen Tag auf unseren Brettern. Am zweiten Tag mussten wir trotz guter Vorsätze das Skifahren am Mittag wegen Dauerregen abbrechen. Unser Turnlehrer Herr Scholler hatte jedoch sogleich ein Ersatzprogramm parat: Wir lernten in der Kletterhalle Dornbirn verschiedene Arten von Klettern kennen. Am Mittwoch besuchte uns Jonny, ein erfahrener

Bergführer, und erzählte uns etwas über das richtige Verhalten abseits der Piste und bei Lawinengefahr. Mit dem Lawinenrucksack und Piepsern durften wir dann unsere eigene Lawinensuchaktion starten. Die Abende verbrachten wir gemeinsam mit lustigen Gesellschaftsspielen und am letzten Abend gab es zum Abschluss eine kleine Party. Wir wollen uns bei unseren Lehrpersonen Birgit Heilinger, Laura Steiner und Gerhard Scholler sowie bei allen Mitarbeitern der Dornbirner Hütte für die gelungene Skiwoche herzlich bedanken.

Bericht: Amelie und Katharina aus der 2b, Mittelschule

Mütterverschnaufrpause

Terminankündigung

Am 08.04. von 08.30 bis 12.00 Uhr
Im Brantmann-Kindi

Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind herzlich zu einem bunten Vormittag mit Ostergeschichten, Osterbasteln und freiem Spielen eingeladen!

Wir freuen uns auf DICH!
Birgit, Brigitte, Eilis und Silke

Bericht: Silke Loretz



Magic Fit AC Hörbranz

Zwei Medaillen bei der österreichischen Staatsmeisterschaft für die allgemeine Klasse im Freistil



Mathias Bentele bei der Siegerehrung zum Vizestaatsmeister in der Gewichtsklasse bis 97kg



Stefan Huster bei der Siegerehrung auf dem 3. Platz

Am 25.02.2017 fand in der Walsersfeldhalle in Wals die österreichische Staatsmeisterschaft für die allgemeine Klasse im Freistil und der Frauen statt. Für den Magic Fit AC Hörbranz starteten Mathias Bentele und Stefan Huster.

Mathias Bentele konnte in der Gewichtsklasse bis 97 kg mit insgesamt 5 Teilnehmern drei Kämpfe für sich entscheiden und musste sich lediglich im Finale seinem Gegner geschlagen geben. Mathias Bentele hat sich somit den Titel des Vizestaatsmeisters erkämpft.

Stefan Huster gewann in der Gewichtsklasse bis 125 kg mit ebenfalls 5 Teilnehmern insgesamt zwei Kämpfe. Ebenso viele verlor er. Im Kampf um Platz drei und vier gewann Stefan Huster den entscheidenden Kampf und darf sich daher über seinen dritten Platz bei der Staatsmeisterschaft freuen. Begleitet wurden die beiden Sportler von ihrem Trainer Walter Metzler und dem Obmann Norbert Ratz, welcher als Kampfrichter im Einsatz war. Der Magic Fit AC Hörbranz belegte dank der tollen Leistungen von Mathias Bentele und Stefan Huster den 8. Platz bei der Mannschaftswertung. Der Gastgeber AC Wals konnte sich die Mannschaftswertung vor dem KSK Klaus und dem KSV Götzis sichern.

3. Platz für Stefan Huster bei den „Junior Open“ in Götzis

Am Samstag den 04.03.2017 fand in der Turnhalle der Mittelschule Götzis das "7. Internationale Junioren-Weltcupturnier" statt. Für den Magic Fit AC Hörbranz startete Stefan Huster in der Gewichtsklasse bis 120 kg. Stefan Huster konnte bei dem Turnier nicht nur wichtige Wettkampferfahrung auf internationaler Ebene sammeln, sondern durfte sich nach zwei Kämpfen (jeweils gegen einen Amerikaner) sogar über den 3. Platz und somit eine weitere Medaille freuen.

Die ÖRSV-Junioren-Nationalmannschaft konnte zusammen insgesamt drei Medaillen erkämpfen.



Stefan Huster bei der Siegerehrung auf dem 3. Platz

Die ÖRSV-Junioren-Nationalmannschaft konnte zusammen insgesamt drei Medaillen erkämpfen.

Vorarlberger Schulringcup erstmals in Hörbranz!

Nachdem die VS Hörbranz nun schon zum 4. Mal (2012, 2013, 2014, 2016) den Vorarlberger Schulcup gewonnen hat, wurde die Meisterschaft 2017 erstmals an Hörbranz vergeben.

Der Schulringcup ist die Landesmeisterschaft der Vorarlberger Schulsportringer und ist in zwei Bereiche geteilt: *Vormittag - Kindergarten und Volksschulkinder* *Nachmittag - Mittelschule und Unterstufe Gymnasium* Es sind nur Anfänger erlaubt und keine Vereinsringer!

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Volksschule Hörbranz das Schulprojekt „Ringen“ als Vorbereitung für den Schulwettkampf

„Vorarlberger Schulringcup“ am 17.05.2017

in Hörbranz betreuen zu dürfen.

Damit auch Du deine Schule beim Wettkampf bestmöglich vertreten kannst, laden wir dich ein, ergänzend zum Schulringen an unserem Vereinstraining teilzunehmen.

Training für Schüler:

Wann: Mittwoch von 17.45 bis 19.15 Uhr
oder Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Wo: Ringerlokal in der Mittelschule Hörbranz

Unser Ziel:

Spiel und Spaß, Ringen und Raufen nach Regeln. Neben der Vermittlung der Grundformen des Ringens wollen wir Eigenschaften wie Mut, Selbstvertrauen, Willenskraft, Ausdauer und wertvolle Fähigkeiten wie Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Gewandtheit fördern.



Die letztjährigen Sieger der VS Hörbranz beim Vorarlberger Schulringcup

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!

Mit sportlichen Grüßen
Magic Fit AC Hörbranz

Berichte: Tatjana Ratz



Stefan Huster (4. von rechts) mit der österreichischen Junioren-Nationalmannschaft

FC Hörbranz

48 Mannschaften beim Nachwuchshallenturnier



Am Samstag, 11.3. und Sonntag, 12.3.2017 fand in der Volksschulturnhalle das FC Hörbranz Leiblachtalcup Nachwuchshallenturnier für die Altersstufen U7, U8, U9 und U11 statt. Heuer hatten wir erstmals 48 Mannschaften am Start. Soviel wie noch nie. Aus ganz Vorarlberg (Hard, Egg, Altach, Höchst, Dornbirn, Feldkirch, Hatlerdorf, Lustenau) und aus Deutschland (Lindau, Kehlen, Haslach) waren Mannschaften am Start. Dies zeigt, wie beliebt unser Turnier ist.

Beginn war am Samstag 9.00 Uhr mit den Kindern der Altersklasse U 7. Es wurde hintereinander in 2 Gruppen mit 6 Mannschaften gespielt. Die Halle war schon vom Anfang an gut gefüllt mit mitgekommenen Eltern, Geschwistern und anderen Verwandten. Die Stimmung war schon in der Früh sehr gut. Es gab abwechslungs- und torreiche Spiele zu bestaunen. Am Ende der Gruppenspiele bekam jede(r) Spieler/In eine Medaille. Bei dieser Altersgruppe gibt es keine Wertung, daher sind alle Kinder "Sieger".

Gleich anschließend begann das Turnier der U11 Mannschaften. Auch hier gab es 2 Gruppen mit je 6 Mannschaften. Es gab sensationelle Spiele zu sehen. Die Zuschauer honorierten die gezeigten Leistungen immer wieder mit Applaus und Anfeuerungsrufen. Es gab auch hier für alle Mannschaften jeweils einen Stand-Pokal.

Am Sonntag startete das Turnier auch um 9.00 Uhr mit der Altersklasse U8. Hier spielten in 2 Gruppen je 6 Mannschaften. Die Nachwuchskicker waren trotz des frühen Beginns schon recht munter und zeigten schon von An-

fang an, dass sie richtig Lust zum Kicken haben. Auch waren wieder viele Zuschauer in der Halle, welche von den gezeigten Leistungen begeistert waren. Auch alle Spieler der U 8 Mannschaften erhielten eine Medaille, da auch in dieser Altersgruppe keine Wertung vorgenommen wird. Anschließend spielten 2 Gruppen mit je 6 Mannschaften der U9 Altersstufe. Die hier gezeigten Spiele waren teilweise eine Augenweide und sehr spannend. Einzelne Spieler diverser Mannschaften zeigten schon auf, welches Potential in ihnen steckt. Allen Mannschaften von U 9 wurde ein schöner Pokal überreicht.

In allen Altersgruppen spielten die Kicker des FC Hörbranz sehr gut mit und wurden immer wieder mit Applaus nach den Gruppenspielen verabschiedet. Alle unsere Mannschaften landeten im Spitzenfeld und brauchten sich nicht vor der Konkurrenz zu verstecken. Dies zeigt wieder einmal die sehr gute Nachwuchsarbeit bei unserem Verein in allen Altersklassen.

Die Verpflegungs-Teams an beiden Turniertagen, welche die hungrigen und durstigen Jungstars, Trainer und Zuschauer mit Hot Dogs, Leberkäse, Käsesemmeln, Kuchen und Getränken bestens betreuten, bestand aus Eltern der U7, U8, U9 und U 11 Mannschaften.

Diese wickelten das ganze richtig professionell ab, alle "Kunden" waren höchst zufrieden.

Die Spiele am Samstag und Sonntag wurden von folgenden Schiri's gepfiffen: Thomas, Lukas, Richy, Kurt, Harald, Bernd, Josef und Schiedsrichterkoordinator Günther.

Die Leitung und Organisation dieses Turniers lag in den

bewährten Händen von Olliver Haas (Hauptorganisator), Philipp Jansen und Simon Oberwaditzer. Die Zeitnehmung und der Sprecher wurden von den Spielern der U16 B und U18 Mannschaften durchgeführt.

Der ECO-Park FC Hörbranz möchte sich ganz herzlich bei allen Gönnern, Sponsoren und allen anderen UnterstützernInnen bedanken, ohne die ein solches Turnier nicht durchführbar wäre. Auch allen Helfern beim Auf- und Abbau, ein großes Dankeschön. Großen Dank auch an die

Eltern für die Bewirtung. Insgesamt waren ca. 40 Personen bei diesem Turnier im Einsatz. Ein besonderer Dank an die Gemeinde und den Bauhof, welche uns die Halle und Container zur Müllentsorgung bereitgestellt haben. Daran sieht man, wie aufwändig die Abwicklung so eines Turniers ist!

Wir freuen uns schon auf das Turnier 2018.

Bericht: Philipp Jansen



FC-Hörbranz

U10-B ... kleine Spieler spielen groß auf!

Die U10-B, unter Trainer Christian III, hat sich im Herbst den inoffiziellen Herbstmeistertitel geholt und konnte nun auch in der Hallensaison an die guten Ergebnisse anknüpfen. Die jungen Burschen haben sich in den letzten Jahren zu einer verschworenen Gemeinschaft gemauert, in der jeder seinen Platz findet. Das Dream-Team, wie sie liebevoll von den Eltern genannt werden, zeigt von technischem Können, über schöne Spielzüge bis hin zu großem Kampfgeist alles was das Fußballerherz begehrt. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch die Ergebnisse entsprechend ausfallen.

Die Mannschaft mit Marc Amann, Julian Casagrande, Dave Deisenberger, Sebastian Gabriel, Julian Hartl, Niklas III, Marlon Kleinbichler, Martin Mangold, Lukas Rüscher, Marius Rupfle, David Smounig, Maximilian Zoppel hat

in den Hallenturnieren sage und schreibe viermal den 1. Platz erreicht, zweimal den 2. Platz und einmal den 3. Platz. Gratulation an die Spieler und die Trainer Christian und Marco!

Die beiden engagierten Nachwuchstrainer haben noch vieles vor und so soll im Sommer zum Beispiel ein zweitägiges Trainingslager stattfinden.

Alle Kinder Jahrgang 2007, die Interesse und Spaß am Fußball haben, können gerne einmal kommen und mittrainieren. Das Training findet immer am Mittwoch 17:45 Uhr bis 19:30 Uhr und am Freitag 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr statt.

Bericht: Roland Rupfle

FC Hörbranz Fußballerball 2017

Am Samstag den 18.02.2017 boten die Hörbranzer Fussballer einen grandiosen Ballabend im Hörbranzer Leiblachtalsaal!! Vor ausverkauftem Haus konnte Moderator Andreas Kresser den Ballabend mit dem Showprogramm des FC-Nachwuchses eröffnen, bei dem die jungen Akteure mit tosendem Applaus für ihre Leistung belohnt wurden. Bei der großen FC-Tombola warteten im Foyer zahlreiche tolle Preise auf die glücklichen Gewinner. Das Highlight des Ballabends kam aber von den FC-lern selbst: Mit einer grandiosen, von Magdalena Dworzak einstudierten, Mitternachtsshow, bei der von den Sportlern Akrobatik, Ausdauer, Schauspielerei und ein Schuss Erotik gemischt wurden. Danach forderte das Publikum eine Zugabe, die die Stimmung im Saal fast zum Überkochen und nicht nur die FC-ler zum Schwitzen brachte. Mit der international bekannten Spitzentanzband „Supreme“ bewiesen die Ballorganisatoren auch hier ihren ausgezeichneten Geschmack, denn die vier Musiker sorgten für eine dauerhaft gefüllte Tanzfläche. Bis in die frühen Morgenstunden wurden die bunt maskierten Ball- und Partygäste an der Bar mit Getränken versorgt und musikalisch vom Live-DJ verwöhnt. Dem Ballorganisationsteam und FC-Obmann Martin Kienreich darf zu der ausgezeichnet gelungenen



Veranstaltung gratuliert werden, sorgt diese doch auch dafür, dass das Gemeinschaftsleben im Dorf erhalten bleibt und Jung und Alt miteinander feiern können.

Bericht: Christian Fetz

Fasching- und Funkenzunft Ruggburg Gelungener Ballabend und ereignisreicher Funken



Mit dem einzigen Parzellenball im Dorf und dem Backenreuter Funken kann die Faschings- und Funkenzunft wieder eine erfolgreiche und unfallfreie Saison abschließen. Am 21. Jänner 2017 konnten sich das Organisationsteam über einen vollen Ballsaal und die Besucher sich über ein kurzweiliges Programm beim Parzellenball der Backenreuter und Fronhofer in Hörbranz freuen. Bei einer großen Tombola warteten viele tolle Preise auf ihre glücklichen Gewinner und humorige Showeinlagen sorgten für Unterhaltung. Die Livemusik „Rubies“ spielte zum Tanz und sorgte dafür dass die Tanzfläche immer gefüllt war. Natürlich ließ sich das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Katja und Prinz Thomas mit ihrem aufregenden Gefolge den Ballabend nicht entgehen. Begleitet von den Hörbranzer Raubrittern und den Leiblachtaler Schalmeien präsentierte das Herrscherpaar der fünften Jahreszeit seine einmalige Show und erntete dafür begeisterten Applaus. Auch die begehrten Prinzenorden wurden an ausgesuchte Persönlichkeiten und Unterstützer verliehen, die Leiblachtaler Schalmeien sorgten mit ihren unverwechselbaren Klängen für ausgelassene Stimmung. Die gesamte Faschingsgilde bedankte sich bei der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg für ihren unermüdlichen Einsatz. Zahlreiche Leiblachtaler trafen sich am 04.03.2017 beim Backenreuter Funkenplatz und bei „Funkenküchle“, Hotdog und Glühmost wurde auf das Entzünden des

Funken gewartet. Vom Föhnwind angefacht explodierte kurze Zeit später die Funkenhexe mit lautem Knall. Das imposante Klangfeuerwerk von Chris Natter und Doc Fröis, das weithin zu sehen war, erntete begeisterten Applaus und das Feuerwerkteam ließ sich sogar zu einer Zugabe überreden. Am Funkenplatz hatten Jung und Alt die Gelegenheit, zusammen die Neuigkeiten in und um die Parzelle zu besprechen und Kontakte in der Nachbarschaft zu pflegen. Neben dem großen Feuerwerk konnte die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg mit einem weiteren Highlight aufwarten: in Anlehnung an die legendäre „Hölle“ in Backenreute, die dem einen oder anderen sicher in guter Erinnerung ist, wurde am Funkenabend die „Hölle 2.0“ zum ersten Mal eröffnet. In der von der engagierten Familie Strauß zur Verfügung gestellten beheizten und trockenen Halle konnte angenehm der Abend verbracht werden, es wurden Speisen und Getränke angeboten und das Barteam Marco und Daniel ließen an der Höllenbar bis Früh die Korken knallen. Es sollen auch schon weitere „Höllenabende“ in Planung sein. Die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg um Obmann Didi Scheicher sorgen mit dem Funken und dem noch einzigen Parzellenball im Dorf dafür, dass Traditionen und die Möglichkeit echte soziale Kontakte zu pflegen, erhalten bleiben.

Bericht: Christian Fetz

Seniorenbund Hörbranz Faschings - Kränzle

Zahlreiche Mitglieder feierten das traditionelle „Faschings - Kränzle“ im Pfarrheim in Hörbranz. Mike von den Bergvagabunden machte flotte Tanzmusik. Erika und Hildegard spielten einen lustigen Sketch über eine etwas ungewöhnliche Begebenheit im Seniorenheim. Das Chörle gab einige Lieder zum Besten und auch das Tanzbein wurde kräftig geschwungen. Nach dem zweiten Vortrag des Chörle, welcher mit zwei Zugaben verlängert wurde, konnte das in der Rose bestellte Essen serviert werden. Am Ende dieses gelungenen Nachmittags, machten sich alle wieder fröhlich auf den Heimweg. Danke Erika und deinem Team für die gelungene Veranstaltung.



Bericht: Seniorenbund

Hörbranzer Raubritter Fasching 2016/2017



Bei der diesjährigen Suche des Prinzenpaares sind die Hörbranzer Raubritter diesen Fasching auf ein außergewöhnlich charismatisches Paar gestoßen. Mit Prinz Thomas dem XLI und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Katja die XLI wurde die Faschingsherrschaft in Hörbranz in ganz besondere Hände gelegt. Mit ihrer natürlichen und herzlichen Art waren Prinzessin Katja und Prinz Thomas mit ihren aufregenden und immer gutgelaunten Tänzern die Lieblinge zahlreicher Veranstaltungen in und um das Leiblachtal. Bei vielen Veranstaltungen wurde das Prinzenpaar auch von der Kindergarde Hörbranz unter Leitung von Sarah Hehle sowie Denise und Desiree Hitzhaus, den Leiblacher Schalmeien und den Fetza Hexa des Kinderfaschings Leiblach begleitet. Bei allen Auftritten wurde die Faschingsgesellschaft immer herzlich und zuvor-

kommend aufgenommen und man darf sich jetzt schon wieder auf den 11.11. freuen, wenn der Hörbranzer Faschingsruf "Ruggi Ruggi HOH" durch den Ort schallt. Die Hörbranzer Faschingsgilde mit den Hörbranzer Raubrittern, den Leiblachtaler Schalmeien und der Kindergarde Hörbranz möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden, Veranstaltern, Helfern, Organisatoren und natürlich bei allen Besucher der zahlreichen Veranstaltungen bedanken, ohne die der Fasching im Leiblachtal nicht diesen Stellenwert aufweisen würde. Ein besonderer und aus tiefstem Herzen ausgesprochener Dank gebührt aber dem Prinzenpaar und ihrem Gefolge, das die Faschingsgilde angeführt hat. Vielen Dank Katja, vielen Dank Thomas!!

Bericht: Christian Fetz

Kneipp Aktiv Club Faschingsfrühstück der Kneippianer!



Bereits zum 11. Mal feierten im Hörbranzer Pfarrsaal die Kneippianerinnen und Kneippianer ihr schon traditionelles Faschingsfrühstück am Rosenmontagvormittag zusammen.

Obmann Elmar Marent und sein fleißiges Team konnten sich über zahlreiche Mitglieder und Freunde freuen, die bunt maskiert gemeinsam Fasching feierten. Hier bewies der aktive Club wieder einmal, dass auch Augenmerk auf die Geselligkeit und das Miteinander gelegt wird und gerade solche Feiern Gelegenheit bieten, Kontakte im und um den Kneippverein zu knüpfen und zu pflegen. Bestens verwöhnt wurden die Faschingsfreunde vom emsigen Küchenteam mit Speis und Trank. Bei Livemusik, die die Musikwünsche der Besucher erfüllte, konnte ausgiebig

das Tanzbein geschwungen werden. Natürlich stattete die Hörbranzer Faschingsgilde der lustigen und fröhlichen Veranstaltung einen Besuch ab. Lautstark spielten die Leiblachtaler Schalmeien das amtierende Prinzenpaar Prinzessin Katja und Prinz Thomas in den farbig dekorierten Pfarrsaal. Begleitet wurde das Faschingspaar von ihrem aufregendem Gefolge und den Hörbranzer Raubrittern. Außerdem wurden die begehrten Prinzenorden an verdiente Mitglieder verliehen.

Eine gelungene und bestens organisierte Veranstaltung, zu der dem Kneippverein gratuliert werden darf.

Bericht: Christian Fetz

Leiblachtaler Prinzenpaar 2017 ...sagt Dankeschön

Wir möchten uns auch auf diesem Weg bei allen bedanken, die "unseren" Fasching zu dem gemacht haben, was er für uns war. Es war eine unbeschreibliche Zeit für uns! Wir haben viel gelacht, noch mehr gefeiert, viele neue Menschen kennen gelernt, unglaublich tolle Freundschaften geschlossen und am Ende auch viele Tränen vergossen.

DANKE an unsere Familien und unser unglaubliches Gefolge!

DANKE an unsere treuen, musikalischen Begleiter, die Leiblachtaler Schalmeien!

DANKE an die Hörbranzer Raubritter, die uns von Anfang bis Ende unterstützt haben!

DANKE an Schneiderin Sabrina Kabusch für die genialen Kostüme!

DANKE an den Kinderfasching Leiblach und die Kindergarde!

DANKE für die zahlreichen Einladungen auf alle Bälle und Veranstaltungen!

DANKE an die Fein-Brennerei Thomas Prinz!

DANKE an die Gasthäuser Rose und Krone Hörbranz und an Familie Bayer, Gasthaus Seibl Lochau!



DANKE an Comic Fantasy Lindau und an Kostümverleih Sellge in Hard!

DANKE Magdalena Dworzak, für deine Hilfe!

DANKE an Taxi Moritz für die verlässliche Beförderung!

DANKE an Bäckerei Fink, Honda Giesinger, Rupp Mühle, Adeg Zubcic, Engelhart Schuhe, DJ's Bikeshop Alexander Mais, Café Faba und natürlich s' Sannwald!

Und ganz wichtig!

DANKE an alle, die uns durch diesen unglaublichen Fasching begleitet haben!

Prinzessin Katja & Prinz Thomas

Bericht: Christian Fetz

Sozialzentrum Josefsheim Knusper, Knusper Knäuschen, wer knuspert am Josefshäuschen?

Unter diesem tollem Motto wurde am 16. Februar im Sozialzentrum Hörbranz ausgiebig Fasching gefeiert. Zauberer, Hexen, Polizisten und viele weitere junge und junggebliebene Mäschgerle verbrachten einen lustigen Nachmittag miteinander. Bei leckerem Kuchen und Kaffee wurde zusammen getanzt und gelacht. Natürlich stattete auch das amtierende Leiblachtaler Prinzenpaar Prinz Thomas und Prinzessin Katja samt ihrem aufregenden Gefolge der Faschingsveranstaltung einen Besuch ab und verliehen den Organisatoren die begehrten Prinzenorden. Die Hörbranzer Kindergarde unter der Leitung von Denise Hitzhaus und Sarah Hehle führte ihren Gardetanz vor und wurde dafür mit Applaus und süßen Krapfen belohnt. Altprinz Norbert Troy stimmte das Raubritterlied an, alle sangen und schunkelten mit. Anschließend tanzten bei Livemusik Bewohner, Angestellte, Verwandte und Gäste Polonäse durch den ganzen Aufenthaltsbereich. Neben dem ganzen Faschingsrummel blieb aber auch Zeit für interessante Gespräche zwischen Alt und Jung und die Zeit



verging wie im Flug. Ein abwechslungsreicher und kurzweiliger Nachmittag, der sicher allen Beteiligten in bester Erinnerung bleibt und eine wichtige Veranstaltung der die Bindung zwischen unseren älteren Dorfbewohnern und den jungen Gemeindemitgliedern stärkt.

Bericht: Christian Fetz



Hundesportverein Hörbranz

...lädt zum 20. Osterhunderennen

Bereits zum 20. Mal lädt heuer der Hundesportverein Hörbranz (HSV) zum traditionellen Osterhunderennen ein. Bei jeder Witterung sind am Ostermontag, den 17. April 2017, Jung und Alt zusammen mit ihren geliebten Vierbeinern auf dem Hundeplatz in der Heribrandstraße herzlich willkommen.

Ab 12 Uhr können die Hunde gegen eine Startgebühr von zwei Euro pro Hund zum Rennen angemeldet werden. Der Start beginnt dann um 13 Uhr. Jeder Hund, der ausgewachsen und bei guter Gesundheit ist, darf am Rennen teilnehmen – also keine Welpen und Junghunde. Unterteilt werden die Hunde, wie schon die letzten Jahre zuvor, in die vier Größenklassen small, medium, large und x-large. Es werden jeweils zwei Hunde der gleichen Größenklasse auf einer Strecke von ca. 100 Metern nach dem K.O.-System gegeneinander antreten.



Sind die Vierbeiner erst einmal in den Startboxen, spitzen sie wachsam ihre Ohren, um die Anfeuerungsrufe ihres Herrchens/Frauchens nicht zu überhören – die Spannung steigt. Sobald sich die Türen der Startboxen öffnen, preschen die Konkurrenten voller Motivation los, um so schnell wie möglich wieder im Ziel zu sein – oder besser gesagt bei Herrchen, Frauchen, Spielzeug oder Leckerli. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Von den Zuschauern angefeuert, überschlagen sich ihre Pfoten, bis sie das Ziel erreicht haben.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl von Herrchen und Frauchen bestens gesorgt. Weitere Informationen und Fotos der letztjährigen Veranstaltung gibt es auf der Homepage des HSV-Hörbranz: www.hundesportverein-hoerbranz.com

Bericht: Elisabeth Adami Fotos: Veranstalter

Jagdgenossenschaft Hörbranz

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hörbranz

am Donnerstag, den 06. April 2017,
um 19.30 Uhr im Gasthof Seeblick

Mit folgender Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 21.04.2016**
3. **Bericht des Obmannes**
4. **Kassabericht, Bericht der Revisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung**
5. **Vorschlag für das Jagdjahr 2017/2018**
6. **Allfälliges**

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt ist und die anwesenden Mitglieder wenigstens die Hälfte aller im Mitgliederverzeichnis ausgewiesenen Stimmen vertreten. Alle TeilnehmerInnen an der Vollversammlung erhalten 2 Getränke sowie einen Imbiss!

Ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer Einberufung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach **Ablauf einer halben Stunde, das ist um 20.00 Uhr** bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf diese entfallenden Stimmen beschlussfähig, wenn in der Einberufung der Sitzung darauf hingewiesen wurde.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mitbesitzer ihr Stimmrecht nur dann ausüben können, wenn ein Bevollmächtigter bekannt gegeben wurde bzw. zur Sitzung eine Vollmacht vorgelegt wird.

Bericht: Franz Anton Zündel, Obmann



Kirchenchor St. Martin Neuigkeiten

Am 18.02.2017 konnten wir unser alljähriges Chorkränzle miteinander im Pfarrheim verbringen. Unter dem Motto „BUTZVARRUCKT“ war alles erlaubt.

Unsere Jungmannschaft hat wie gewohnt, alles bestens organisiert. Beim gemeinsamen Feiern und Singen hatten wir jede Menge Spaß.



Bei Filmvorführungen von diversen Festen und Ausflügen aus längst vergangenen Zeiten, mussten wir jedoch feststellen, dass das Durchschnittsalter unseres Chores kräftig in die Höhe geschossen ist.

**Wir laden alle ein,
die gerne singen,
die Gottesdienste aktiv mitgestalten wollen,
die gerne Gemeinschaft erleben,
zu unseren Chorproben zum Schnuppern zu kommen:
Unsere Proben finden immer am Mittwoch, 20 Uhr
im Pfarrheim, statt.**

Für 2017 sind noch einige interessante Aufführungen geplant.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.
Crista und Marianne

Bericht: Christl Tergl und Marianne Hölzl

Musikverein Hörbranz

Frühjahrskonzert 2017

Der Musikverein Hörbranz darf Sie auch heuer wieder zum traditionellen Frühjahrskonzert am Sonntag, den 02.04.2017, in den Leiblachtsaal einladen. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Johnny Ekelboom haben wir ein schönes, abwechslungsreiches Konzertprogramm für Sie erarbeitet. Von ruhigen Stücken wie „Benedictus“ von Karl Jenkins über mächtige sinfonische Werke wie beispielsweise „Lord Tullamore“ von Carl Wittrock dürften auch heuer wieder im Programm Werke für jeden Musikgeschmack dabei sein.

An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie bereits ab 18:30 Uhr bis zum Konzertbeginn um **19:30 Uhr** im Foyer bewirtet werden.

Der Musikverein Hörbranz mit all seinen Musikantinnen und Musikanten freut sich, Sie beim Konzert wieder zahlreich begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen im Voraus schon gute Unterhaltung!



**Wann: Sonntag, 02.04.2017
Einlass und Bewirtung ab 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Wo: Leiblachtsaal Hörbranz**

Freiwillige Spenden

Bericht: Markus Feurstein

Sozialsprengel Leiblachtal

Leistbare und wertvolle Unterstützung der Familien



in schwierigen Lebenslagen. Familienhelferinnen sind speziell ausgebildete Fachkräfte, die über die Fähigkeit verfügen, familiäre Situationen rasch zu erfassen und Aufgaben zu übernehmen. Die Einsatzgründe, warum Familien eine vorübergehende Unterstützung benötigen, sind vielfältig.

So unterstützen die Mitarbeiterinnen vor oder nach Geburten, bei Erkrankungen der Betreuungspersonen, nach oder während Kur- oder Spitalsaufenthalten etc. Begleitet und geholfen wird bei haushalterischen Tätigkeiten – vor allem aber bei der Betreuung der Kinder.

Es gibt immer wieder Situationen, die Familien vorübergehend nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Dann springt die Familienhilfe des Sozialsprengel Leiblachtal unterstützend ein. Und das bereits seit weit mehr als 2 Jahrzehnten.

Die Familienhilfe ist eine der ältesten Institutionen des Vereins und hat sich von Beginn an den geänderten Lebensumständen von Familien angepasst. Sie ist eine zeitlich begrenzte, aufsuchende Hilfe für Eltern und Kinder

Die Kosten, die auch vom Land Vorarlberg und den fünf Leiblachtalgemeinden zum Großteil abgedeckt werden sind für die Familien von 2,75 Euro bis 5,15 Euro/Stunde sozial gestaffelt. Informationen zu der Dienstleistung bzw. Terminvereinbarungen nimmt der Einsatzleiter von Montag bis Freitag in der Zeit von 09 bis 12 Uhr gerne telefonisch oder persönlich entgegen.

Infos: T. 05573 85550 oder www.sozialsprengel.org.

Babytreff

Der Babytreff ist schon seit Jahren ein beliebter Treffpunkt.

Jeden zweiten Mittwoch von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr treffen sich junge Mütter, Väter, Großeltern mit ihren Babys zum gegenseitigen Kennenlernen, Knüpfen neuer Kontakte, anregenden Erfahrungsaustausch, gemeinsamen Spielen, zu einem kleinen Frühstück, Plaudern...

Das engagierte Team des Babytreffs freut sich immer über neue Gesichter. Einfach vorbeikommen, jedes Baby mit seiner Familie ist herzlich willkommen.



Ort:
Pfarrheim Hörbranz
Termine:
12.04./26.04./10.05./24.05./07.06./21.06. und 05.07.

Ambitionierte MitarbeiterInnen gefragt

Die Aufgabe des Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienstes des Leiblachtals ist es, dazu beizutragen, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.

Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen angepasst. Somit werden nicht nur die zu Betreuenden bestmöglichst versorgt. Auch die pflegenden Angehörigen finden somit Entlastung. Die BetreuerInnen der Region fördern Lebensqualität und Selbständigkeit der Betroffenen.

Der Ambulante Besuchs- und Betreuungsdienst sucht laufend motivierte, einfühlsame, möglichst mobile und fortbildungsbegeisterte MitarbeiterInnen, die stundenweise in der Region tätig sein wollen.

Zu den Aufgaben zählen Betreuerische Hilfen (menschliche Begleitung wie zuhören, spazieren gehen, vorlesen usw., aktivieren und unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern, Kommunikation im sozialen Umfeld oder Behördengänge, Besorgungen, Fahrdienste



[zum Arzt ...]). Auch hauswirtschaftliche Hilfen (Reinigung des genutzten Wohnbereiches, Wäsche in Ordnung halten (waschen, bügeln) etc.) und Hilfestellungen, wie Unterstützung, einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens gehören zu den Aufgaben einer/eines ABD-Mitarbeiters/in.

Bewerbungen nehmen die Einsatzleiterinnen, Waltraud Seeberger, Sophie Fend oder Jolanda Fetz gerne entgegen. Kontakt: abd@sozialsprengel.org oder T. 05574 54872 (Mo-Fr: 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr).

Mini Eltern-Kind-Turnen

Seit Jänner gibt es in Hörbranz jetzt auch ein Eltern-Kind-Turnen für die Kleinsten, das Mini Elki und das ist wirklich toll angelaufen.

Die Kinder von 1-2 Jahren sind mit großer Begeisterung und Freude dabei. Mit strahlenden Augen klettern, hüpfen, krabbeln, springen, schaukeln und rutschen sie wöchentlich im Hörbranz Turnsaal. Ein großer Spaß für die Kleinen, aber auch für ihre Eltern.



Großes Interesse beim Vortrag zum Thema Demenz

Am 08. März referierte der bekannte Wissenschaftler und Autor Dipl.-Theol., BPhil. Christian Müller-Hergl im Leiblachtal.

Auf Einladung des Sozialsprengel Leiblachtal und des Sozialzentrum Josefsheim informierte Müller-Hergl aus erster Hand Pflegepersonal, Interessierte und pflegende Angehörige im vollbesetzten Saal des Gasthaus Bad Diezlings in Hörbranz.

Die Diagnose Demenz stellt Angehörige und Fachpersonal, meist auch die Menschen in der Nachbarschaft vor offene Fragen. Christian Müller-Hergl beschrieb in seinen teilweise humorvollen Ausführungen Ursachen und Verlauf von demenziellen Erkrankungen in ihren verschiedenen Ausprägungen. Im Zentrum seines Referates standen aber die Grundlagen der Kommunikation bzw. Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kommunikation mit dementen Personen. Er betonte beispielsweise, dass zunehmende Defizite im verbalen Bereich durch verstärkten Rückgriff auf die nonverbale Ebene zumindest teilweise ausgeglichen werden können.



Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aktion Demenz Leiblachtal statt.

Informationen zum Thema Demenz erhalten Interessierte kostenfrei beim Sozialsprengel Leiblachtal (T. 05573 85550 oder www.sozialsprengel.org)

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

Lebenshilfe Vorarlberg

Sammlerinnen und Sammler gesucht

Für die Durchführung der Landesammlung vom 1. bis 30. Juni 2017 sucht die Lebenshilfe Vorarlberg in ganz Vorarlberg noch dringend freiwillige **Sammlerinnen und Sammler**, die das 14. Lebensjahr (Bescheid Land Vorarlberg v. 24.11.2016) bereits vollendet haben. Die Ausübung der Tätigkeit ist nur im Juni 2017 möglich.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte direkt an die nachstehende Kontaktadresse der Lebenshilfe Vorarlberg.

Lebenshilfe Vorarlberg
Reinhard Kopf
Gartenstraße 2
6840 Götzis.
Tel.: 05523 /506-10040
E-Mail: reinhard.kopf@lhv.or.at

Wir freuen uns auf eine wertvolle Zusammenarbeit für Menschen mit Behinderungen in Vorarlberg.

Bericht: Reinhard Kopf

„Loufa und Healfa“

Einladung zum 4. Charity-Event



Der LaufTreff Leiblachtal veranstaltet am Samstag, 13. Mai 2017, entlang der Lochauer und Hörbranner „Schwarzbad-Runde“ die vierte Auflage seines Charity-Events „Loufa und Healfa“ zugunsten der CliniClowns Vorarlberg und der Familie von Christoph Jochum, Hörbranz. Christoph ist vor einem Jahr bei einem tragischen Unfall bei Holzarbeiten ums Leben gekommen und hinterlässt eine junge Witwe mit drei kleinen Mädchen im Alter von 1 bis 7 Jahre!

In den letzten drei Jahren freute sich das Team des LaufTreff Leiblachtal über die rege Teilnahme zahlreicher Vereine und Familien und hofft auch heuer wieder viele sportbegeisterte LäuferInnen und zahlreiche ZuschauerInnen begrüßen zu dürfen.

Pünktlich um 10 Uhr werden die TeilnehmerInnen mit dem Startschuss der CliniClowns auf die Strecke geschickt, um die ca. 42 km (22 Runden) zu absolvieren.

Begleitet wird der Lauf von einem Rahmenprogramm mit DJ Alfi und den Leiblachtaler Schalmeien. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Informationen unter
www.lauftreff-leiblachtal.at/loufa-und-healfa/

Bericht: Brigitte Haest

Lass den Frühling rein

Vernissage von Sibylle Giesinger und Josefine Fogarasi

Unsere Vernissage findet
am 22.04.2017, um 20.00 Uhr
Im Autohaus Giesinger in Hörbranz
bei der Autobahnauffahrt statt.



Bericht: Sibylle Giesinger und Josefine Fogarasi

Homepage unseres Vereins
www.kunstleib.com

Wir freuen uns auf euch!

Luis aus Südtirol

„Oschpele!“

Aufführung:

Do. 6.4.2017, 20.00 Uhr,
Einlass ab 19.00 Uhr
im Leiblachtsaal

Karten: Alle Sparkassen und
Raiffeisenbanken und Musikladen.

„Oschpele!“ ist das neue Programm von Luis aus Südtirol, mit dem er ab Herbst 2015 auf Tournee ist. Eingeleichte Fans wissen bereits, dass

der Ausdruck „Oschpele!“ in Luis' Wortschatz tief verankert ist und als einer der emotional vielseitigsten Begriffe der Südtiroler Sprache bei ihm besonders häufig zur Verwendung kommt. Es ist also höchst an der Zeit, den Ausdruck genauer unter die Lupe zu nehmen.

Das Programm „Oschpele!“ ist aber weit mehr als eine sprachwissenschaftliche Abhandlung. Luis' Interessen sind bekanntlich sehr vielfältig und so beschert er dem Publikum auf ein Neues kurzweilige Unterhaltung mit Anekdoten und philosophischen

Überlegungen mit überaus logischen Schlussfolgerungen aus seinem Bergbauernleben mit tierischem Hofstaat im Ultental:

Kann der Hahn im Korb seine eigentliche Aufgabe ordnungsgemäß erfüllen, wenn er sich die ganze Zeit im Korb aufhält? Ist ein Mann mit viel Holz vor der Hütte in Wirklichkeit gar kein Mann? Dies sind nur einige Fragen, die den Bergbauern beschäftigen. Die allerwichtigste aber lautet immer noch: Wird Luis endlich eine Frau finden? Wir werden sehen...

Bericht: Günter Lissy

FUNDAMT

Fundmeldungen

2017/00011	Einzelschlüssel EWA, SPAR-Parkplatz	09.02.2017
2017/00012	Modeschmuck-Ring, oval, braun-türkis-gold, Mittelschule	10.02.2017
2017/00013	Herren HEAD-Sportjacke, schwarz-weiß, Leiblachtsaal nach Fußballer-Ball	18.02.2017
2017/00014	diverse Kleidungsstücke nach Schalmeyen-Party im Leiblachtsaal	25.02.2017
2017/00015	Einzelschlüssel mit schwarzer Kappe am Ring, Leiblachtal-Apotheke	22.02.2017
2017/00016	Lesebrille mit Goldrahmen, vor „Atelier für Floristik“	13.03.2017

Verlustmeldungen

Schwarze Geldtasche mit div. Karten und Ausweisen, versch. Schlüsselbunde, diverse Einzelschlüssel, Gleitsichtbrille mit Silberrahmen, selbstgestrickter türkiser Schal, I-Phone grau, I-Phone rot, braune Handtasche samt Inhalt, Lederbündel-Kette mit Perlenkreuz

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Aus der Geschichte

Mitbürger erinnern sich

Von Gemeindegarchivar Willi Rupp

Bildhauer Hubert Fessler (Jg. 1928): (Teil 2)

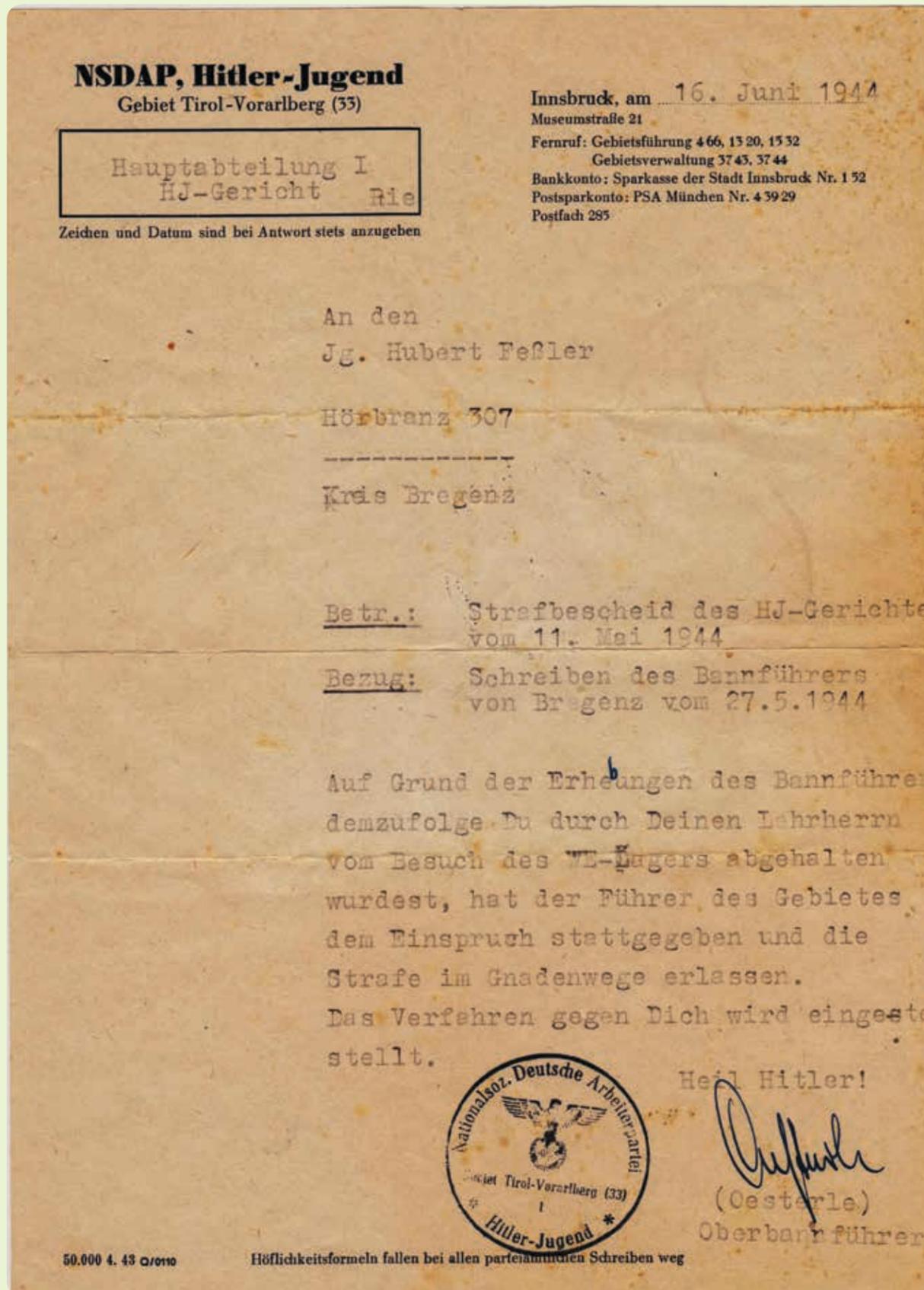
„Ich war gerade mal 10 Jahre alt, als deutsche Soldaten am 12. März 1938 die Grenze nach Österreich überschritten. Da wir damals in einem Haus direkt am Grenzübergang Oberhochsteg wohnten, erlebte ich diesen Tag – wie man heute sagen würde – ‚live‘ mit. Jenseits der Grenze hatten die deutschen Soldaten einige Granatwerfer aufgestellt. Mehrere Offiziere ritten hoch zu Ross über die Brücke. Meine Tante Klara servierte den Soldaten Most.

In der Volksschule hatten wir bei Lehrer Bischof auch Werkunterricht. Wir beteiligten uns bei einem Wettbewerb der Schülerzeitschrift ‚Hilf mit! Das Motto hieß ‚Seefahrt ist Not‘ und wurde vom NS-Lehrerbund in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kriegsmarine ausgeschrieben. Alle machten mit. Es entstanden viele verschiedene Modelle. Unsere ‚Schiffe‘ konnten sich sehen lassen: Ich hatte ein

schönes Wikinger-Drachenschiff aus Lindenholz gebaut. Mein Mitschüler Kurt Leiner baute das bekannte Passagierschiff ‚Bremen‘ und Mitschüler Edwin Febler konnte mit einem ‚Einbaum‘ die Besucher begeistern, denn die Werkstücke wurden zunächst in Hörbranz und dann in Bregenz ausgestellt. Feblers Einbaumfahrer trug sogar einen Umhang aus einem echten Mäusefell. Später ging mein Wikinger-Boot zur Gauausstellung nach Innsbruck und von dort zur Reichsausstellung nach Köln, wo ich ‚Reichssieger‘ wurde. Die Urkunde besitze ich heute noch. Wo mein Boot blieb, weiß ich nicht. Als Siegerpreis war, eine Fahrt auf allen Kriegsschiffen‘ versprochen worden. Die Reichssieger – so auch ich – erhielten einige Bücher sowie eine Einladung zur (Offiziers-)Ausbildung bei der Kriegsmarine. Ich hatte jedoch kein Interesse, ich konnte nicht einmal schwimmen.



Mit der Bastelarbeit eines Wikinger-Drachenschiffes wurde der 13-jährige Hubert Fessler „Reichssieger“. Die Urkunde vom August 1941 trägt die Faksimile-Unterschriften von Gauleiter und Reichswalter des NS-Lehrerbundes Fritz Wächtler und von Großadmiral Erich Raeder.



Oberbannführer Hans Oesterle teilte Hubert Fessler am 16. Juni 1944 mit, dass „die Strafe im Gnadenwege erlassen“ wurde.



"Der Traum vom Fliegen" - Erwin, Ferdinand und Hubert Fessler und ihre Jugendfreunde - hier bei Flugversuchen in Bösenreutin. Die drei Fessler-Brüder bauten in ihrer Freizeit mehrere Modellflugzeuge. Die Flugzeuge, Modell "Baby", besaßen sehr gute Segeleigenschaften.

Im Sommer 1940 – der 2. Weltkrieg hatte bereits begonnen (1. September 1939) – war ich für ein halbes Jahr bei meiner Tante in Amtzell auf einem großen Bauernhof. Die Bauernarbeit war hart und schwer. Es war kein Traktor vorhanden, das meiste war Handarbeit. Die Heu-, Getreide- und Kartoffelernte war beschwerlich.

Der Mann meiner Tante hatte gleich zu Kriegsbeginn einrücken müssen und sie sagte zu mir: „Gott sei Dank musst du nicht einrücken. Du bist zu jung mit deinen 11 Jahren!“ Doch meine Tante sollte sich täuschen. Vier Jahre später – im Sommer 1943 – musste ich als 15-Jähriger zum Volkssturm in die Mehrerau. Da begann mein militärisches Leben.

1942 hatte ich in Lindau bei Georg Gerber eine Bildhauerlehre begonnen. Nach dem kurzen Besuch beim Volkssturm (1943) kam ich zur vormilitärischen Ausbildung ins Lager Mooskreuz bei St. Anton am Arlberg (1944). Zunächst ließ mich mein Meister nicht gehen. So kam ich vors HJ-Gericht. Nicht ich persönlich, aber mein Meister. Ich wurde freigesprochen, da mein Meister gesagt hatte, dass ich für den Berliner Rüstungs-Industriellen Baugatz eine Hitlerbüste zu meißeln hätte. Das Argument mit dem „Führer“ zeigte Wirkung.

Der Hitlerkopf entstand in meinen Händen aus bestem Carara-Marmor. Mit einem Spezialzirkel nahm ich die Maße von einem Gipskopf ab. Ich war stolz auf mein Werk und beinahe fertig. Das Gesicht war bereits fein geraspelt und geschliffen, die Haare mit einem Zahneisen fertig bearbeitet. Durch einen letzten aber falschen Schlag beim Bearbeiten des Halses passierte das Unglück: Ich köpfte den Hitler. Der Kopf fiel vom Hals. Mein Meister und ich erschrakten heftig. Wir sammelten emsig Carara-Marmor-Abfälle, zerrieben sie zu Mehl und stellten einen „Kleb“ her. Der Kopf saß nun wieder auf dem Hals – aber man konnte die Reparaturstelle deutlich sehen. Die Hitlerbüste wurde verpackt und nach Berlin versandt. Ängstlich erwartete ich eine Reaktion. Doch es blieb still.

Nach dem Krieg kam der Unternehmer Baugatz auch nach Lindau. Dort fragte ich ihn nach dem reparierten Hitlerkopf. Baugatz antwortete: „Den Kopf habe ich gar nie zu Gesicht bekommen. Die Kiste mit dem Führer wurde in einem Magazin abgestellt. Und nach dem Krieg haben ihn wohl die Russen mitgenommen.“

(Niedergeschrieben nach Gesprächen mit Hubert Fessler im Februar/März 2017)

(Fortsetzung folgt)

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Angerer Elvira

Brantmannstraße 5a
02.04.1937

Heidegger Katharina

Fronhofer Straße 21/Top 1
05.04.1929

Jenni Erika

Brantmannstraße 9
06.04.1921

Buhri Franz Pius

Lochauer Straße 77/3
09.04.1933

Stangl Elfriede

Grünaustraße 11
14.04.1936

Engelhart Raimund

Weinbergstraße 2
15.04.1934

Gadner Helene

Herrnmühlestraße 20
17.04.1933

Birnbaumer Herta

Lochauer Straße 83/24
22.04.1935

Schuler Elfriede

Lindauer Straße 39
22.04.1934

Strolz Theresia

Herrnmühlestraße 28
22.04.1924

Giesinger Erika

Dr.-Haltmeier-Weg 5
23.04.1922

Haider Stefanie

Unterhochstegstraße 15
29.04.1934

Geburten

Hilal Bilge Türk

Rhombergstraße 13a/Top 1
25.01.2017

Philomena Martha Liv Hagen

Ziegelbachstraße 23
04.02.2017

Mark Josef Pordan

Birkenweg 3/Top 5
05.02.2017

Leya Martina Bischof

Richard-Sannwald-Platz 24/18
20.02.2017

Lina Sahan

Lindauer Straße 36b/36
24.02.2017

Emma Sophia Melody Zöhrer

Lindauer Straße 86b
01.03.2017

Samuel Tuppen

Am Mühlbach 26b
08.03.2017

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Pichler Hubert (87 Jahre)

Erlachstraße 33
19.09.2016

Buhri Maria Josefina (85 Jahre)

Heribrandstraße 14
18.02.2017

Pirker Adem (65 Jahre)

Bintweg 3
01.03.2017

Jovanovic Dragan (53 Jahre)

Heribrandstraße 34
04.03.2017

Ausserhofer Hedwig (82 Jahre)

Heribrandstraße 14
12.03.2017

Herzliche Gratulation!



Elfriede Bejvl- 90 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 – 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztätig bzw. halbtätig;
von Montag bis Freitag
07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops/monatliche Highlights angeboten.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Workshop:
Beginn: 16 – 19 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Montag 12 – 14 Uhr
Mittwoch 12 – 14 Uhr, 16 – 20 Uhr
Freitag 17 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgekarte

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Di: 17.00 – 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Engagiert sein

Freiwilligeninitiativen: Infos unter heidi.krischke@engagiert-sein.at
Tel.: 0664/4355905

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 01.04.2017 Dr. Stuckenberg
So, 02.04.2017 Dr. Bannmüller

Sa, 08.04.2017 Dr. Herbst
So, 09.04.2017 Dr. Trplan

Sa, 15.04.2017 Dr. Bannmüller
So, 16.04.2017 Dr. Fröis
Mo, 17.04.2017 Dr. Anwander

Sa, 22.04.2017 Dr. Herbst
So, 23.04.2017 Dr. Stuckenberg

Sa, 29.04.2017 Dr. Fröis
So, 30.04.2017 Dr. Trplan
Mo, 01.05.2017 Dr. Stuckenberg

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack, Restmüll und Biomüll

Freitag 14.04.2017

Freitag 28.04.2017

Biomüll

Freitag 07.04.2017

Samstag 22.04.2017

Papiertonne

Do, 06.04.2017 (Route 2 + Wohnanlagen)

Fr, 21.04.2017 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmülldeponie

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr
und Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag 01.04.2017

Montag 03.04.2017

Samstag 08.04.2017

Montag 10.04.2017

Samstag 15.04.2017

Samstag 22.04.2017

Montag 24.04.2017

Samstag 29.04.2017

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

Fit for Fun:

Eva Kresser

Montag 20.15 alte Turnhalle

Männerriege:

Wilhelm Köb

Mittwoch 20.00 alte Turnhalle

Turnzwerge:

Karin Frauscher

Donnerstag 17.00 neue Turnhalle

Aerobic:

Ingrid Giesinger

Montag 20.00 neue Turnhalle

Mittwoch 20.00 neue Turnhalle

Leichtathletik:

Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel

Montag 16.45 neue Turnhalle

Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel

Mittwoch 16.45 neue Turnhalle

Ruth Laninschegg

Mittwoch 17.45 neue Turnhalle

Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Verein:

Info: Obmann Dr. Elmar Marent,

Tel. +43 664 2525950,

E-Mail: e.marent@aon.at

Gesundheitsgymnastik

Jeden Donnerstag von:

18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren

19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren

Mittelschule Hörbranz

Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine

Bargehr, Gabi Gössl

Seniorengymnastik

Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr

Mittelschule Hörbranz

Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183

Anti - Osteoporose

Mi; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr

Mittelschule Hörbranz

Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519

Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau

10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird

noch bekannt gegeben!

Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barba-

ra Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719

Wandern

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer

Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit

Einkehr)

Leitung: Anton Sigg

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Sa, 01. April

Tanzprojekt

Offene Jugendarbeit

Volksschulturnhalle Hörbranz

Sa, 01. April, 09.00 Uhr

Familienbasar

Elternverein der Volks- und Mittelschule

Hörbranz

Volksschule Hörbranz

So, 02. April, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert 2017

Musikverein Hörbranz

Leiblachtalsaal

Mi, 05. April, 15.00 Uhr

Monatsstreff

PVÖ

Gasthaus Rose

Do, 06. April, 19.00 Uhr

Kabarett: Luis aus Südtirol

Karten: Alle Sparkassen, Raiffeisenbanken

und Musikladen.

Leiblachtalsaal

Do, 06. April, 19.30 Uhr

Einladung zur Vollversammlung

Jagdgenossenschaft Hörbranz

Gasthof Seeblick

Sa, 08. April, 08.30 - 12.00 Uhr

Mütterverschlaufpause

Kindergarten Brantmann

So, 09. April, 13.30 Uhr,

Frühjahrswanderung (ca 2 Stunden)

Kneipp Aktiv-Club

Treffpunkt: Lebensmittelmarkt Adeg,

Hörbranz

Wanderroute: Adeg Hörbranz - Sportplatz

- Leiblachweg - Lochersteg (14:00 Uhr)

- Leiblachberg - Egghalden - Lochersteg

- Bad Diezlings (Einkehr : ca. 15:15 Uhr)

Heimwärts: Störenholz - Altersheim -

Sportplatz - Adeg

Mi, 12. April, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff

Pfarrheim Hörbranz

Mi, 12. April, 14.00 Uhr

Vortrag: Firma Neuroth AG Bregenz über

das Thema „Hören“

Seniorenbund

Pfarrheim Hörbranz

Sa, 15. April, 16.00 Uhr

Robin Hood

Theater Hörbranz

Leiblachtalsaal

Mo, 17. April, 11.00 Uhr

Osterhunderennen

Hundesportverein Hörbranz

Hundesportplatz

Mo, 17. April, 16.00 Uhr

Robin Hood

Theater Hörbranz

Leiblachtalsaal

Mi, 19. April, 14.00 Uhr

s'Chörle singt im Altersheim

Seniorenbund

Altersheim Hörbranz

Sa, 22. April, 10.00 - 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Musikschule Leiblachtal

Sa, 22. April, 20.00 Uhr

Vernissage von Sibylle Giesinger und

Josefine Fogarasi

Autohaus Giesinger

So, 23. April, 09.00 Uhr

Minigolf-Landesmeisterschaft 1. Runde

Union-Bahnengolfclub Hörbranz

Minigolfplatz Hörbranz

So, 23. April, 16.00 Uhr

Robin Hood

Theater Hörbranz

Leiblachtalsaal

Mi, 26. April, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff

Pfarrheim Hörbranz

Do, 27. April, 14.30 - 17.30 Uhr

Senioren - Tanznachmittag

Gasthaus Bad Diezlings

Fr, 28. April - Mo, 01. Mai, 09.00 - 20.00 Uhr

Kulturfest

ATIB Hörbranz

Dorfplatz

Sa, 29. April - So, 30. April

Tischtennis: Landesmeisterschaft

Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz

Volksschulturnhalle Hörbranz

Sa, 29. April, 16.00 Uhr

Robin Hood

Theater Hörbranz

Leiblachtalsaal

So, 30. April, 16.00 Uhr

Robin Hood

Theater Hörbranz

Leiblachtalsaal

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 03.04.2017

Montag, 24.04.2017

Von 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt em.

Dr. Walter Loacker

Donnerstag, 13.04.2017

Donnerstag, 27.04.2017

17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at